



<https://biz.li/2mng>

DREI EINSÄTZE FÜR DIE FEUERWEHR AM DIENSTAG

Veröffentlicht am 20.10.2022 um 08:01 von Redaktion LeineBlitz

Zu drei Einsätzen rückten die Ortsfeuerwehren der Stadt Laatzen am Dienstag aus. Eine hilflose Person hinter Tür, eine ausgelöste Brandmeldeanlage (BMA) und ein Personenwagen im Gleisbett der Stadtbahn beschäftigten die ehrenamtlichen Retter.. Um 7.56 Uhr eilten die Helfer der Ortsfeuerwehr Laatzen einem 66-Jährigen in der Marktstraße zu Hilfe. Der Bewohner war hilflos hinter seiner Wohnungstür. Die Tür wurde von der Feuerwehr gewaltsam geöffnet und der Laatzeener vom Rettungsdienst versorgt. In den letzten acht Tagen rückte die Ortsfeuerwehr Laatzen unter den Stichworten "Hilflose Person hinter verschlossener Tür" bereits zu fünf solchen technischen Hilfeleistungen aus. Gegen 13 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage im Wohnpark



Rethen aus. Mehrere Ortsfeuerwehren fuhren die Einsatzstelle an. Die Ursache der Auslösung konnte nicht festgestellt werden. Wenige Minuten später rückten die Kräfte wieder ein. Gegen 19 Uhr fuhr sich dann ein 81-Jähriger in Rethen, genau unter der Brücke der B443, im Gleisbett der Üstra fest. Aus der Koldinger Straße kommend bog er mit seinem dunklen Ford Fiesta links Richtung Grasdorf ab. Dabei fuhr der Rentner nicht auf der linken Fahrbahn an den Gleisen vorbei, sondern im großen Bogen direkt in das Schotterbett der Stadtbahn. Ein Bahnfahrer der Linie 2, der auf seine Ausfahrt an der Schleife wartete, beobachtete den Unfall und verständigte umgehend die Üstra-Leitstelle sowie die Feuerwehr. Kurz nach 19 Uhr traf ein Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Rethen ein. Die Helfer untersuchten den Wagen auf austretende Flüssigkeiten oder Schäden. Ein Herausziehen war nicht möglich, da der Kleinwagen "quer" in den Schienen stand. Ein Abschleppwagen mit Kran wurde zur Bergung herangezogen. Die Üstra setzte einen Busersatzverkehr ein.